

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	102	67 – 69	Frankfurt a. M., Februar 2020
------------------------------	-----	---------	-------------------------------

Protokoll der 48. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft am 8. Juni 2019 in Hoppstädten-Weiersbach

Die Versammlung wird durch den Vorsitzenden Dr. VOLLRATH WIESE eröffnet. Nach Begrüßung der Teilnehmer dankt er im Namen des Vorstandes und der Teilnehmer an der 58. Frühjahrstagung ANKE und Dr. CARSTEN RENKER (Harxheim) sowie Dr. STEFFEN CASPARI (Zentrum für Biodokumentation Saarland (ZfB) am Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland) für die Organisation des Treffens in Hoppstädten-Weiersbach. Weiterhin übermittelt er die Grüße einiger Mitglieder der DMG die aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten, explizit von KATHRIN und Dr. ULRICH BÖSSNECK, MANFRED COLLING, Dr. RAINER DETTMER, Prof. Dr. MATTHIAS GLAUBRECHT, Prof. Dr. BERNHARD HAUSDORF, Familie WALTRAUD SCHNELL, Dr. GÜNTER SCHMID, LEVKE WIESE und BENEDIKT WIGGERING. Hiernach gedenken die Mitglieder in einer Schweigeminute den im Berichtszeitraum verstorbenen Mitgliedern Prof. Dr. HANS-JOACHIM ANDERSON († 16.10.2018), GERT LINDNER († 05.04.2019), Dr. WOLFGANG RÄHLE († 20.5.2019) und Prof. Dr. ANDRZEJ WIKTOR († 31.12.2018). Zur Tagesordnung (s. Mitt. DMG 100) gibt es keine Änderungsvorschläge.

Das vorab an alle Tagungsteilnehmer per E-Mail verschickte Protokoll der 47. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2018 in Cismar (abgedruckt in den Mitteilungen der DMG 101, S. 39) wird ohne Änderungswünsche oder Anmerkungen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Der Bericht des Vorsitzenden verweist zunächst auf die Arbeiten zur Nachbereitung der letztjährigen Tagung, wobei er die geringe Resonanz auf seine Bitte um Sammlungsprotokolle hinweist, aber dennoch über befriedigend gute Ergebnisse berichtet. Desweiteren verweist er auf die regulär anfallenden Vorstandsarbeiten und auf eine am 9. Juni 2019 durchgeführte Vorstandssitzung.

Im Berichtsjahr sind die Nummern 99 und 100 der Mitteilungen der DMG mit (2)+69 bzw. (2)+66+(4) Seiten Umfang und insgesamt 20 Beiträgen erschienen. Hierfür dankt der Vorsitzende nicht nur den Autoren, sondern besonders auch den neben ihm für die Redaktion tätigen Dr. ULRICH BÖSSNECK, HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER und Dr. IRA RICHLING. Zur Verstärkung des Redaktionsteams haben sich während der Tagung erfreulicher- und dankenswerterweise Dr. HEIKE KAPPES und Dr. MARCO NEIBER zu einer Mitarbeit bereit erklärt. Auch ergeht der Hinweis, dass sich Heft 101 im Druck befindet und für Heft 102 noch ausreichend Druckraum für Beiträge zur Verfügung steht.

Für ihre Mitgliedschaft in der DMG seit 50 Jahren wird Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH und WILLEM J. KUIPER herzlich gedankt und mit einem Begleitschreiben eine entsprechende Urkunde per Post zugesandt bzw. Ersterem persönlich überreicht.

Weiterhin schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an das langjährig aktive Mitglied Dr. GÜNTER SCHMID vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. In seiner Laudatio begründet der Vorsitzende Dr. VOLLRATH WIESE diese Verleihung folgendermaßen:

„Aus der Vorstandssitzung schlagen wir der Versammlung vor, einem unserer verehrten Senioren, nämlich Herrn Dr. GÜNTER SCHMID, die Ehrenmitgliedschaft der DMG zu verleihen. Wir möchten damit sein wissenschaftliches Lebenswerk anerkennen, seine fast 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft dankbar würdigen und vor allem sein großes Engagements zum Wohle unserer Fachgesellschaft, insbesondere bei der Organisation der Jahrestagungen, würdigen.“

Die Ernennungsurkunde wird zusammen mit einem Begleitschreiben und einer Grußkarte mit den besten Wünschen der anwesenden Mitglieder Herrn Dr. GÜNTER SCHMID per Post zugestellt.

Dr. WIESE weist darauf hin, dass weiterhin Werbeträger mit Logo der DMG (Leinentaschen, gravierte Federstahlpinzetten) gegen Spende abgegeben werden können.

Abschließend berichtet er über das Erscheinen des Flyers „Weichtier des Jahres 2019 – Die Heideschnecke *Helicella itala*“, welcher mit großer Resonanz aufgenommen wurde, und dankt den Mitgliedern des Kuratoriums für deren konstruktive Mitarbeit bei der Erstellung der Endfassung. Eine erweiterte Fassung erscheint in Band 50 der Zeitschrift Conchylia.

Zum Bericht des Vorsitzenden gibt es keine Fragen, er gibt daher das Wort an die Redaktion des Archivs für Molluskkunde weiter, für die stellvertretend Dr. HEIKE REISE und Dr. JOHN HUTCHINSON berichten. Im Berichtszeitraum wurden die zwei Hefte Band 147 (1) und (2) herausgegeben. Sie enthalten auf 236 Seiten 14 Beiträge von 35 Autoren. Zukünftig sind weiterhin bis zu 300 Seiten pro Band möglich, wobei der Schwerpunkt zwar weiterhin auf Systematik und Taxonomie der Mollusken liegen soll, jedoch auch Artikel aus anderen Bereichen wie Ökologie, Ethnologie oder Zoogeographie erwünscht sind, faunistische Beiträge jedoch auf zusammenfassende überregionale bis globale Themen beschränkt sind. Generell soll der „journal impact factor“ (JIF) über 1,0 gehalten werden, um den Fortbestand der Zeitschrift nicht zu gefährden. Es sollten möglichst viele

Mitglieder Artikel einreichen. Auch wird darauf verwiesen, dass – entgegen den Hinweisen auf der Web-Page < http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=364 > – bisher von den Autoren keine Kostenbeteiligung für Überlänge, mehr als drei Farbtafeln oder zahlreiche SW-Tafeln abverlangt wurden und dies aufgrund der finanziellen Lage auf absehbare Zeit auch nicht notwendig sein wird.

Der Vorstand dankt der Redaktion des Archivs für Molluskenkunde für ihre Arbeit und richtet auch an die dritte Redakteurin, Dr. KATHRIN SCHNIEBS, Dank und beste Grüße.

Abschließend wird zu den Publikationen darauf hingewiesen, dass die Versandkosten wegen der Tarifänderungen der Deutschen Post steigen werden, die finanzielle Situation der DMG vorerst aber noch so ist, dass keine Kostenerhöhungen an die Mitglieder weiter gegeben werden müssen.

Es folgt der Bericht der Kassiererin Dr. IRA RICHLING. Die Bilanz ist wie im Vorjahr negativ, da von den für das Jubiläum angesparten Rücklagen die Kosten im Rahmen des Jubiläums beglichen wurden. Eingenommen wurden 10.661,22 €, ausgegeben wurden 12.007,13 €, der Kontobestand per 20.05.2019 beträgt 25.923,55 €.

Mit Ende des Berichtsjahres hat die DMG 257 Mitglieder, eines weniger als im vergangenen Jahr, darunter 225 Abonnenten der Mitteilungen und 94 des Archivs für Molluskenkunde.

Frau RICHLING verbindet ihren Bericht mit einem Nachruf auf den kürzlich verstorbenen Dr. WOLFGANG RÄHLE und weist darauf hin, dass für sein Gedenken gedachte Zuwendungen in seinem Sinne unter dem Stichwort „Gedenken Rähle“ als gezielte Spende für die Nachwuchsförderung in unserer Gesellschaft auf das Konto der DMG IBAN DE94 2135 2240 01341704 14 bei der Sparkasse Holstein, BIC/SWIFT NOLADE21HOL eingezahlt werden können. Eine Spendenbescheinigung hierüber wird ausgestellt.

Nach der Prüfung der Kasse, Konten und Belege bescheinigen die Kassenprüferinnen MARGRIT FALKNER und ANETTE ROSENBAUER der Kassiererin eine ordentliche, genaue und in keinerlei Hinsicht zu beanstandende Kasselführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Diese wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig erteilt.

Es folgen Berichte aus den regionalen Arbeitskreisen.

Herr Dr. DIETRICH VON KNORRE berichtet vom Regionaltreffen Ost und grüßt nochmals herzlich von KATHRIN und Dr. ULRICH BÖSSNECK. Er bittet darum, künftig den Termin des Treffens mit Bekanntgabe des Tagungsortes und der Kontaktadresse des Organisators/der Organisatorin auf der Web-Site der DMG zu veröffentlichen. Frau ANDREA POHL weist darauf hin, dass das Jahrestreffen des Club Conchylia immer am dritten Wochenende des Septembers stattfindet und man dies doch ggf. bei der Terminplanung zumindest teilweise berücksichtigen sollte.

Frau ANETTE ROSENBAUER berichtet über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Mollusken Baden-Württemberg (siehe auch Abstract des Vortrags von Frau Dr. IRA RICHLING in diesem Heft), die im Druck bzw. in Vorbereitung befindlichen Exkursionsberichte zu den Herbsttreffen der Jahre 2017 (Mannheim) und 2018 (Tuttlingen) und weist auf die Herbstexkursion 2019 im Raum Heidenheim an der Brenz vom 13.-15. September hin.

Für die hessischen Malakologen berichtet JOACHIM WEDEL von zwei Exkursionen im Jahr 2018 ins Wisperetal/Taunus und nach Witzenhausen/Nordhessen. Für 2019 ist bisher eine Exkursion in den Odenwald geplant, für 2020 eine nach Sizilien. Er weist ebenfalls auf das 50. Jahrestreffen des Club Conchylia vom 20.-22. September 2019 in Öhringen hin.

WALTER WIMMER berichtet aus Niedersachsen über eine in Arbeit befindliche Check-List und die Vorbereitung einer Roten Liste. Hierzu lädt er alle zur Mitarbeit ein.

Aus der Schweiz berichtet JÖRG RÜETSCHI über ein erstes Treffen von Schweizer Malakologen im Frühjahr 2019 mit 30 (!) Teilnehmern. Anlässlich des großen Interesses wurde ein Internet-Forum eingerichtet, das unter <http://agmalakologie.xobor.de/> erreichbar ist. Dr. EIKE NEUBERT vom Museum Bern teilt mit, dass inzwischen eine graphisch geleitete App zur Bestimmung der Mollusken der Schweiz fertig gestellt wurde und nur noch in die Sprachen Französisch und Italienisch übersetzt werden muss, bevor sie online gehen kann.

Bei der Frage nach einem Tagungsort für 2020 erklärt sich Dr. HASKO NESEMANN bereit in der Region Main-Taunus die Organisation übernehmen zu wollen. Er wird von Frau Dr. ADRIENNE JOCHUM dabei unterstützt werden. Für das Jahr 2021 will Dr. EIKE NEUBERT Kontakte zum Vorstand der Nederlandse Malacologische Vereniging und weiteren niederländischen Kollegen aufnehmen, um zu klären, ob eine gemeinsame Tagung im Grenzbereich Niederlande/Niederrhein machbar wäre. Es wird darauf hingewiesen, dass vom 06. bis 10.09.2020 auch der Europäische Malakologen-Kongress in Prag stattfinden wird. 2022 wird der UNITAS-Kongress in München tagen, so dass die DMG darüber nachdenkt, sich termin- und ortsmäßig auch dorthin auszurichten.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ stellt zunächst Herr Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH einen Jubiläumsband von LOTHAR NITSCHKE zum 175-jährigen Bestehen der Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (Kassel) vor und fragt an, warum nicht auch die DMG zu ihrem 150-jährigen Bestehen ein vergleichbares Werk herausgeben kann. Frau Dr. IRA RICHLING erinnert an die Präsentation von Frau Dr. HEIKE KAPPES zum „Handlungs- und Monitoringbedarf mit Focus auf den terrestrischen Gastropoda“ (s. auch Abstract ihres Vortrags in diesem Heft) und bittet das Forum um Diskussion des Themas. Als Fazit zahlreicher Redebeiträge wird vom Vorstand vorgeschlagen einen Review zum Wandel der Molluskenfaunen in Deutschland ins Auge zu fassen. Als Grundlage dazu soll ein Vergleich zwischen Erhebungen in der Vergangenheit und aktuellen Erfassungen dienen. Herr Dr. Dr. JUNGBLUTH bietet an, die Ergebnisse der Najadenkartie-

rung der Projektgruppe Molluskenkartierung aus den Jahren 1983 bis 1995 in den westlichen Bundesländern zur Verfügung zu stellen, um explizit frühere Nachweise zu überprüfen und der aktuellen Verbreitungssituation gegenüber zu stellen. Gleiches könnte er sich zum Beispiel für die Kartierung von *Bythinella compressa* im Vogelsberg vorstellen, für welche aus den 1970er Jahren Daten aus zahlreichen Quellen vorliegen. Der Vorstand spricht die Empfehlung aus, zunächst auf regionaler Ebene Arbeiten und Gutachten zusammenzustellen, denen überprüfbare Verbreitungsdaten, besonders aber auch quantitative Ergebnisse von Molluskenzönosen entnommen werden können und tabellarisch mit Autor(en), Jahr, Region, Methodik, Zeitraum der Erfassung sowie Anzahl der Probestellen und erfassten Arten aufzulisten. KLAUS GROH erklärt sich bereit die regionalen Zusammenstellungen zu „verwalten“.

Protokoll: KLAUS GROH